

Schweriner Volkszeitung vom 16.05.2018

Ehrgeizige Klimaziele für Schwerin

Allianz-Gründungspaten trafen sich zum Auftakt im Technologiezentrum / Weitere Partner gesucht

SCHWERIN Rico Badenschier, Schwerins Oberbürgermeister, will die Stadt bis 2050 Kohlendioxid-neutral haben. 20 Ladestationen für Elektroautos sollen noch 2018 errichtet werden. Gemeinsam soll es fortan auch in Schwerin gegen die Mängel in der Klima- und Energiepolitik gehen: Doch dazu braucht die Landeshauptstadt starke Partner, um die ehrgeizigen Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren. Eine Klima-Allianz will deshalb zusammen mit dem örtlichen Nahverkehr, der Wemag, der Firma GreenLife, der Schelfbauhütte und den Stadtwer-



Sie zählen zu den Gründungspaten, die sich für den Klimaschutz in Schwerin engagieren wollen.

FOTO: THORSTEN MEIER

ken Vorbild sein. Dazu waren jetzt 40 Unternehmen, Verbände und Institutionen zur Auftaktveranstaltung ins Technologiezentrum eingeladen. Wilfried Eisenberg, einer von fünf Gründungspaten,

vom Nahverkehr Schwerin, berichtete, dass sein Unternehmen komplett auf grünen Strom umgestellt habe. „Ab 2024/26 wird es auch bei uns keine Dieselbusse mehr geben.“ Ulrich Bunnemann von

der Schelfbauhütte informierte, dass seine Firma bereits seit 15 Jahren historische Gebäude saniere. Diese Erhaltung bedeute zugleich Energieeinsparung. Josef Wolf von den Stadtwerken erklärte, dass sich deren Klimaschutz auf die Nutzung erneuerbarer Energien, wie Geothermie, Photovoltaik, Wärme-Kraft-Kopplung und Biogas erstreckte. Zertifizierte Ökostrom- und klimafreundliche Gasprodukte, Ökokraftwerke, Energiespeicherung und Elektromobilität führte Thomas Murche (Wemag) als Ziele ins Feld.

thme